

Innovationspreis 2023/2024

Ausschreibung zum Wettbewerb für vorbildliche innovative Leistungen im Handwerk

**Einreichungsfrist
verlängert:**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
bis 30. November 2024!



Handwerker-Stiftung

Kreissparkasse Reutlingen | Das Handwerk



Die Stiftung der Kreissparkasse Reutlingen zur Förderung innovativer Leistungen im Handwerk



Das Handwerk ist der vielfältigste Wirtschaftszweig in Deutschland und mit seinen Leistungen für das alltägliche Leben unverzichtbar. Angesichts von Fachkräftemangel, Materialengpässen, massiv gestiegenen Energiepreisen, dem Klimawandel und dem Ukraine-Krieg stehen die Betriebe vor großen Herausforderungen – aber auch Chancen.

Grund genug für uns, einmal mehr den Fokus auf diese wichtige Säule unserer heimischen Wirtschaft zu legen. Bereits zum 33. Mal wollen wir mit dem Innovationspreiswettbewerb besonders innovative Handwerksbetriebe und ihre Entwicklungen würdigen.

Ohne die Innovationskraft, gerade in den mittelständischen Unternehmen unserer Region, können die Herausforderungen unserer Gegenwart kaum bewältigt werden. Dabei hängt die Innovationskraft einerseits davon ab, wie viel neues Wissen wir selbst generieren und innovativ umsetzen. Andererseits müssen wir auch weltweit neuestes Know-how aufnehmen und kreativ nutzen, um daraus Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zu entwickeln, die im globalen Wettbewerb erfolgreich sind.

Unser Ziel ist, Neugierde, Ehrgeiz und Mut für Veränderungen zu wecken. Und wir möchten die Handwerkerinnen und Handwerker motivieren, ihre Ideen marktfähig umzusetzen. Deshalb gibt es den Innovationswettbewerb 2023/2024 mit Preisgeldern von insgesamt 19.500 Euro. Neben dem ersten, zweiten und dritten Preis lobt die Stiftung Sonderpreise für kleine Handwerksbetriebe, für Betriebe mit hervorragenden kreativen handwerklichen Fertigkeiten und für das junge Handwerk aus.

Ein Expertengremium erarbeitet eine gemeinsame Empfehlung für das Preiskomitee. Dieses trifft die endgültige Entscheidung. Beide Gremien erhalten anonymisierte Wettbewerbsbeiträge. Beim Festakt im Frühjahr erwartet Sie eine spannende Talkrunde mit den Preisträgerinnen und Preisträgern.

Eine schlanke Bewerbung ist online möglich. Machen Sie mit und erhöhen Sie damit Ihre Wettbewerbsfähigkeit und Ihre Attraktivität als Arbeitgeberin/Arbeitgeber. Zusammen mit unseren Partnern – der Handwerkskammer und der Kreishandwerkerschaft – freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Reutlingen, im April 2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Bläsius', written in a cursive style.

Michael Bläsius
Vorsitzender des Vorstands
Kreissparkasse Reutlingen

Innovative Leistungen im Handwerk



Was sind innovative Leistungen?

Innovative Leistungen sind vor allem die Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte und Dienstleistungen und der Einsatz in neuen Anwendungsbereichen. Außerdem die Entwicklung digitaler Technologien im Handwerk sowie verbesserte Eigenschaften und neue Herstellungsverfahren bei bestehenden Produkten oder Verfahren.

Dazu zählen auch die bessere Organisation von Abläufen, Kooperationen, um Synergieeffekte zu nutzen, zukunftsorientierte Dienstleistungsideen, neue Konzepte zur Personalentwicklung und Mitarbeiterqualifizierung und vieles mehr.

Eine Innovation liegt aber nicht nur vor bei großen Erfindungen von hohem Rang, intellektuellen Spitzenleistungen oder neuen Technologien, die die Welt verändern. Schon die Entwicklung eines Produktes mit verbesserten Eigenschaften, ein geändertes Herstellungsverfahren mit positiven Auswirkungen, Leistungen, die effizienter und nachhaltiger erbracht werden, können ein innovativer Schritt sein. Die Erfahrungen aus den bisherigen Wettbewerben zeigen, dass solche Verbesserungen in jedem Handwerk, nicht nur in Hightech-Branchen möglich sind.

Wofür werden Innovationspreise vergeben?

Im Sinne des Stiftungszweckes sind solche innovativen Leistungen des Handwerks gesucht, die gemeinnützigen Zwecken dienen und entsprechend den gesetzlichen Regelungen als besonders förderungswürdig anerkannt werden können. Dazu zählen insbesondere Innovationen, die sich positiv auf Umwelt, allgemeine Gesundheit, Arbeits- und Ausbildungsplatzsicherung auswirken. Ideen oder technologische Konzepte allein genügen nicht. Die praktische Umsetzung und das Potenzial für eine wirtschaftliche Verwertung sind weitere Entscheidungskriterien bei der Bewertung der Innovation.

Beispiele können sein:

- Neue Verfahren, Produkte oder Konzepte, die Ressourcen schonen, Energie sparen und zum Klima- und Umweltschutz beitragen;
- Bildung neuer Arbeitsfelder, die zur Schaffung zusätzlicher Arbeits- oder Ausbildungsplätze führen;
- Entwicklung neuer Arbeitsgeräte, Werkzeuge oder Verfahren, die eine Gesundheitsgefährdung von Mitarbeitenden oder Dritten vermeiden;
- Herstellung von Nahrungsmitteln, die einer gesünderen Ernährung dienen;
- Neuorganisation von Arbeitsabläufen, die zu Verbesserungen im Bereich der Arbeitsplatzhumanisierung führen;
- Bewahrung alter Handwerkstechniken, die sonst in Vergessenheit geraten könnten.



Preise

Jährlich schreiben wir sechs Preise aus:

1. Preis	7.500 Euro
2. Preis	5.000 Euro
3. Preis	2.500 Euro
Sonderpreis „Junges Handwerk“	1.500 Euro
Sonderpreis für kleine Handwerksbetriebe mit bis zu zehn Beschäftigten	1.500 Euro
Sonderpreis für hervorragende kreative handwerkliche Fertigkeiten	1.500 Euro

Alle Wettbewerbsbeiträge werden in einer Ausstellung und in einer kleinen Broschüre präsentiert. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde und ein Preisträger-/Teilnehmer-Siegel für die eigene Werbung.



Wer kann sich um einen Preis bewerben?



Schon in einer kleinen Idee kann eine beachtliche Innovation stecken.

Um einen Preis unserer Handwerkerstiftung können sich die im Landkreis Reutlingen ansässigen Betriebe bewerben, die in der Handwerksrolle oder im Verzeichnis der Inhaber handwerksähnlicher Betriebe der Handwerkskammer Reutlingen mit dem der Bewerbung entsprechenden Beruf eingetragen sind. Betriebe, die nicht zum Handwerk zählen, sind von der Teilnahme ausgeschlossen, ebenso freiberuflich oder privat tätige Personen.

Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Auszubildenden der oben genannten Betriebe können teilnehmen. Die Einreichung erfolgt in diesem Fall über den Beschäftigungsbetrieb.

Neben den Preisen für den ersten, zweiten und dritten Platz, die allen Wettbewerbsteilnehmenden zugesprochen werden können, schreiben wir zusätzliche Sonderpreise für einen speziellen Teilnehmerkreis aus.

Der Sonderpreis „**Junges Handwerk**“ kann sowohl Handwerksbetrieben zugesprochen werden, die erstmals frühestens am 2. Januar 2018 in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Inhaber handwerksähnlicher Betriebe der Handwerkskammer Reutlingen eingetragen worden sind. Auch Handwerksbetriebe, deren Inhaberinnen und Inhaber nach dem 31.12.1991 geboren wurden, sowie nach dem 31.12.1991 geborene Mitarbeitende und Auszubildende der im ersten Absatz genannten Betriebe kommen für den Sonderpreis „Junges Handwerk“ in Frage.

Mit dem **Sonderpreis für kleine Handwerksbetriebe** zeichnen wir Betriebe bis einschließlich zehn Mitarbeitenden (ohne Auszubildende) aus.

Ein weiterer **Sonderpreis** ist für Handwerksbetriebe vorgesehen, die mit ihrer Einreichung **hervorragende handwerkliche und kreative Fertigkeiten** unter Beweis stellen.

Ihre Bewerbung leicht gemacht:

Bitte beschreiben Sie kurz die innovative Leistung, mit der Sie sich bewerben möchten.

- Den Online-Bewerbungsbogen finden Sie mit unseren Datenschutzhinweisen unter www.ksk-reutlingen.de/handwerkerstiftung oder über folgenden QR-Code:



- Fotos und/oder weitere Unterlagen können Sie uns gerne per E-Mail schicken: stiftungen@ksk-reutlingen.de.
- Nach dem Eingang Ihrer Bewerbung werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen und in einer Online-Besprechung oder bei Ihnen vor Ort weitere Details besprechen. Wir
 - ✓ verfassen gemeinsam eine nachvollziehbare und detaillierte Beschreibung der innovativen Leistungen;
 - ✓ klären, ob es Videos, Skizzen, Modelle, Prototypen oder Muster gibt, um die Leistung zu verdeutlichen;
 - ✓ erheben Angaben zum wirtschaftlichen Erfolg (Stand der Markteinführung, bereits realisierter Umsatz oder nachgewiesene Bestellungen für das betreffende Produkt, Messebeteiligungen), zum Marktpotenzial und zur Konkurrenzsituation.
- Bitte bestätigen Sie bei Ihrer Bewerbung, dass die Leistung von Ihnen persönlich stammt und in den letzten drei Jahren entwickelt wurde.

Die Rechte am jeweiligen Wettbewerbsbeitrag stehen dem Einreicher zu; die eingereichten Unterlagen bleiben sein Eigentum. Eingesandte Gegenstände werden pfleglich behandelt, für Beschädigung oder Verlust kann die Stiftung jedoch keine Haftung übernehmen. Die Stiftung hat das Recht, Einsendungen oder Teile davon öffentlich auszustellen und honorarfrei mit Namensnennung des Einsenders zu veröffentlichen.



Wer entscheidet über die Preisvergabe?



Die Wettbewerbsbeiträge werden von einem Expertengremium nach folgenden Kriterien begutachtet und bewertet. Dabei kann jeder Experte 10 Punkte pro Kriterium vergeben:

- Grad der Innovation (wird mit dem Faktor 1,5 gewichtet)
- Möglichkeit der wirtschaftlichen Verwertung
- Unternehmerische Leistung
- Gemeinnützigkeit (Nachhaltigkeit, Standortsicherung)



Über die endgültige Preisvergabe entscheidet auf die Empfehlungen des Expertengremiums das Preiskomitee.

Um eine möglichst objektive Beurteilung zu gewährleisten, erhalten die Experten und das Preiskomitee die Beiträge ausschließlich in anonymisierter Form.

Die Mitglieder des Expertengremiums:

- Patentanwalt Niko Christ,
Dipl.-Ing. Elektro- und Informationstechnik
- Prof. Dr.-Ing. Hans Ulrich Messerschmid,
Hochschule Esslingen,
Vorsitzender des Meisterprüfungsausschusses für das
Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk bei der Hand-
werkskammer Reutlingen
- Prof. Dr.-Ing. Bernd Thomas,
Wissenschaftlicher Leiter des Forschungsinstituts
der Hochschule Reutlingen
- Christopher Rieder,
Unternehmens- und Firmenkundenberater bei der Kreis-
sparkasse, Leiter des Bereichs Sonderfinanzierungen und
Geschäftskunden, Geschäftsführer der Wagniskapitalgesell-
schaft, Jury-Mitglied beim Gründerpreis Baden-Württemberg.

Ideen fördern, wertschätzen und den Menschen zugänglich machen sind unsere Ziele.

Die Stiftung kann weitere Expertinnen und Experten hinzuziehen.

Die Mitglieder des Preiskomitees:

Der Stiftungsvorstand:

- Michael Bläsius,
Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Reutlingen
- Harald Herrmann,
Präsident der Handwerkskammer Reutlingen
- Martin Bosch,
Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Reutlingen

Die weiteren Mitglieder:

- Prof. Dr. Hendrik Brumme,
Präsident der Hochschule Reutlingen
- Dr. Joachim Eisert,
Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen
- Ewald Heinzlmann,
Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Reutlingen
- Steffen Mohl,
Kreishandwerksmeister der
Kreishandwerkerschaft Reutlingen
- Uwe Rogowski,
Stellvertretender Ressortleiter Wirtschaft
Reutlinger General-Anzeiger

Die Entscheidungen des Preiskomitees sind verbindlich und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





Termine

Wir haben die Bewerbungsfrist verlängert. Bitte reichen Sie die Wettbewerbsunterlagen bis spätestens 30. November 2024 ein.

Die Verleihung der Innovationspreise und die Eröffnung der Ausstellung aller Wettbewerbsbeiträge finden am Freitag, 11. April 2025, in der Kundenhalle der Kreissparkasse am Marktplatz in Reutlingen statt.

Die Ausstellung dauert vom 11. April bis 2. Mai 2025.

Die nächste Ausschreibung erfolgt im Frühjahr 2026.

Adresse

Handwerkskammer Reutlingen
Innovationspreis 2024
Postfach 1743
72707 Reutlingen

Fragen?

Unsere Handwerkerstiftung veranstaltet den Wettbewerb zusammen mit der Handwerkskammer Reutlingen. Weitere Auskünfte und Hinweise erteilt die Handwerkskammer Reutlingen.

Ihr Ansprechpartner bei der Handwerkskammer:
Daniel Seeger,
Abteilungsleiter Technologie- und Innovationsberatung,
Telefon: 07121 2412-142
E-Mail: daniel.seeger@hwk-reutlingen.de

Ihre Ansprechpartnerin bei der Kreissparkasse Reutlingen:
Ute Geiser, Abteilung Vorstandssekretariat,
Telefon: 07121 331-1383,
E-Mail: stiftungen@ksk-reutlingen.de

Rückblick auf den Innovationspreis 2021/2022

1. Preis

Münz Fahrzeugbau, Pliezhausen

Abrollkippanhänger mit Dreiseitenkipper- und Absenkfunktion (AKA)

Der AKA der Firma Münz ist ein multifunktionaler Anhänger mit Abrollfunktion, Absenkfunktion, Heckabstützung, Dreiseitenkipper und einem höhenverstellbaren Zugmaul. Die Integration der verschiedenen Funktionen ist einzigartig.

Durch Absenken des Fahrzeuges können auch an beengten Stellen Maschinen unkompliziert verladen werden. Mit der Dreiseiten-Kippfunktion werden Schüttgüter nach drei Seiten hin abgekippt. Maschinen zur Baustelle transportieren, Aushub entsorgen oder Schüttgut und Baumaterial zuführen – all das kann mit diesem Fahrzeug bewerkstelligt werden.

Der Fahrgestellrahmen ist aus hochwertigem Stahl zu einer stabilen Schweißkonstruktion zusammengefügt – gewichtsparend durch moderne Fertigungsprozesse und der Münz Modular Zugeinrichtung, die für jedes Fahrzeug einstellbar ist. Hochwertige Achsen namhafter Hersteller geben zusammen mit der Bereifung optimale Fahrsicherheit auf der Straße und im Gelände. Die Kipphydraulik ist großzügig dimensioniert. Sie bietet in allen Kipp Situationen ausreichend Reserven und ermöglicht schnelles, gefahrenloses Kippen.

Seine Stärke als universelles Transportfahrzeug zeigt sich außerdem durch auswechselbare Transportbehälter.

Der patentierte Abrollkippanhänger überzeugt durch seine kompakte Bauform und die niedrige Auffahrhöhe. Er ist in den Gesamtgewichtsklassen von 6.500 kg bis 18.000 kg erhältlich.



**Elektrischer Kinder-Stehrollstuhl
PARAVAN PR 35S**

Der Elektrorollstuhl mit integrierter Stehfunktion wurde speziell für die Bedürfnisse von Kindern entwickelt. Er kann bereits im Vorschulalter zum Einsatz kommen und schließt eine Versorgungslücke. Das Chassis ist im Vergleich zu einem Erwachsenenrollstuhl um rund 30 Prozent verkleinert worden. Dadurch ist der Stuhl sehr agil und wendig und ermöglicht Kindern mit schwersten körperlichen Einschränkungen eine aktive und selbstbestimmte Teilnahme am Alltag.

Im Fokus stehen vor allem Kinder mit neuromuskulären Erkrankungen oder einer Querschnittslähmung. Die Sitzschale sowie die Beinlänge können individuell angepasst werden und „mitwachsen“. Die Funktionen „Stehen“, „Liegen“, „Kanteln“ sind elektrisch möglich. Ein biometrischer Gleitrücken reduziert deutlich die Zug- und Druckkräfte auf den Körper während des Aufstehprozesses und entspricht somit dem natürlichen Aufstehprozess.

Die therapeutische Stehfunktion erleichtert die Atmung der kleinen Patienten und unterstützt den Muskelaufbau, die Funktionalität der Gelenke, die Durchblutung des gesamten Körpers sowie die soziale Teilhabe.

Bei der Entwicklung wurde auf besonders leise Motoren geachtet, damit keine Störgeräusche entstehen. Außerdem können die kleinen Passagiere dank Frontantrieb und in Kombination mit den großen Reifen auch Bordsteinkanten ohne Probleme überwinden oder mal in etwas unwägbarerem Gelände unterwegs sein. Beim Design steht eine bunte und kindgerechte Farbpalette zur Auswahl. Die erteilte „Hilfsmittelnummer“ gewährleistet eine erfolgreiche wirtschaftliche Verwertung in Deutschland, da die Kosten für den Rollstuhl voll von den Krankenkassen übernommen werden.



**Nutenstein für Sitzschienen Mercedes Vito/V-Klasse
und VW T5/T6**

Die Firma bf-tech entwickelte einen Nutenstein mit Innengewinde zum Befestigen von Gegenständen, wie zum Beispiel Campingeinrichtungen, Werkzeugkisten, Hundeböden, Fahrradträger, Zurrösen oder Ähnliches auf der Sitzschiene in Fahrzeugen der Mercedes Vito/V-Klasse. Die Idee dazu entstand durch Eigenbedarf im privaten Bereich und bot in der Corona-Krise willkommene Geschäftschancen. Zuvor gab es nichts Vergleichbares auf dem Markt oder beim Fahrzeughersteller.

Die Positionierung des Nutensteines erfolgt stabil und gut sichtbar. Er ist hochwertig verarbeitet und wird einzeln oder im Set angeboten. Die technischen Daten werden per Lasergravur selbst angebracht. Ein Barcode führt zu einem Datenblatt und einer Anleitung.

Nach der Mercedes V-Klasse wurde die Idee für das VW-Multivan Schienensystem der Baureihe T5/T6 oder California weiterentwickelt und zum Patent angemeldet. Hier rutscht der Nutenstein durch Magnetkraft automatisch in die vorhandenen Rastnasen der Sitzschiene und ist so gegen das Verrutschen gesichert. Durch das Funktionsprinzip ist zudem gewährleistet, dass die Rastnasen immer im Eingriff sind und nicht wie bei anderen Ausführungen auf den Nasen klemmen können.

Die Firma bf-tech vertreibt das Produkt bereits erfolgreich über verschiedene Kanäle. Unter anderem stattet ein Spezialist für Fahrzeugeinbauten seine Möbel mit den Nutensteinen aus.



LEGIO-WATER GmbH, Walldorfhäslach

3. Preis

LEGIO.logic – Optosensorisches Gerät zur Online-Trinkwasseranalyse

LEGIO.logic ist ein optosensorisches Messgerät zur Online-Trinkwasseranalyse. Es kann im Wasser vorhandene Partikel wie Bakterien, andere Mikro-Organismen, Sedimente oder Mikroplastik mithilfe eines mikroskopischen Sensors und einer damit verbundenen selbstlernenden Objekterkennungs-Software kontinuierlich und in Echtzeit nachweisen.

Die Partikel werden durchs Mikroskop fotografiert und mit Bildern bekannter Partikel in einer Datenbank verglichen. LEGIO.logic untersucht das Trinkwasser im Sekundentakt und erkennt Veränderungen in der Wasserqualität. Bei einer Konzentrationsänderung kann das Gerät den Nutzer sofort alarmieren. Zur juristischen Sicherheit sind alle Messergebnisse zeitlich dokumentiert.

Die Messwerte werden über eine Cloud geleitet, ausgewertet und auf dem PC des Kunden übersichtlich und graphisch dargestellt. Parallel werden die Bilder von Wissenschaftlern der LEGIO-WATER GmbH analysiert und mit den Ergebnissen der Software abgeglichen. So lernt die Software immer präziser weiter.

Das System kann ohne großen Aufwand direkt an die Wasserleitung angeschlossen werden. Es dient einem ganzheitlichen Verständnis der Wasserqualität und der Früherkennung von gesundheitsschädlichen Prozessen. Bei der Überschreitung von bestimmten Grenzwerten wird automatisch eine Probe entnommen, die in einem Labor überprüft wird. Bei Bedarf können so frühzeitig regulierende Maßnahmen zum Schutz der Wasser-nutzenden eingeleitet werden.

Potenzielle Kundinnen und Kunden sind öffentliche Einrichtungen, Krankenhäuser, Hotels oder große Wohnanlagen. Das innovative Produkt wurde in Kooperation mit der Uni Stuttgart entwickelt und zum Patent angemeldet.



Müller Glas-Fenster-Fassade, Reutlingen

Sonderpreis
für kleine Handwerksbetriebe
mit bis zu zehn Beschäftigten

Covid-19 Hygieneschutz mit Akustikfeld

Zu Beginn der Corona-Pandemie wurde die Firma Müller von der Uniklinik Tübingen beauftragt, Hygieneschutz an vielen Stellen mit Publikumsverkehr anzubringen. Bald stellte sich allerdings heraus, dass die transparenten Trennwände nicht nur für das Virus ein Hindernis darstellen, sondern auch für die Kommunikation zwischen beiden Seiten.

Innerhalb kürzester Zeit entwickelte die Firma Müller eine Lösung, reichte ein Gemeinschaftsgeschmacksmuster beim Deutschen Patent- und Markenamt ein und nutzte die wirtschaftlichen Chancen. Die entscheidende Idee bei der Gestaltung des Akustikfeldes kam von Sohn Leo. Er machte den Vorschlag: „Papa, mach doch Schlitze rein“.

Die Trennscheiben bestehen aus 8 mm starkem Plexiglas und einem Feld, in das Schlitze eigefräst sind. Dahinter ist im Abstand von 22 mm eine kleinere, zweite Scheibe als Hygieneschutz angebracht. Das eingebrachte Akustikfeld verbessert nicht nur die Akustik, sondern die Personen wissen aufgrund der optischen Gestaltung sofort, wo sie hinsprechen sollen.

Seit Februar 2020 wurden 320 t Plexiglas-Scheiben vor allem für öffentliche Auftraggeber individuell angefertigt. Bestandsscheiben werden zu einem fairen Preis umgerüstet.



Georg Holder GmbH Metallbau, Reutlingen

Sonderpreis
"Junges Handwerk"

Ausziehbarer Tisch (Azubi-Projekt)

Bei der Entwicklung der Firma Holder handelt es sich um einen Holztisch mit ausziehbarer Stahlunterkonstruktion. Diese vereint technisch wie optisch hohe Ansprüche. Der Tisch zeichnet sich durch hohe Standsicherheit und Stabilität aus. Die Konstruktion ist modular aufgebaut, wodurch der Tisch durch eine einzelne Person transportiert werden kann.

Coronabedingte Leerlaufzeiten wurden für das Azubi-Projekt genutzt. Da ohnehin Bedarf an einem neuen Tisch bestand und die Auswahl und Besichtigungsmöglichkeiten eingeschränkt waren, entstand die Idee, ein eigenes Möbelstück zu entwickeln. Dabei erlernte der Auszubildende über seine gewerkstypischen Tätigkeiten hinaus weitere Fertigkeiten in einem gewerksfremden Bereich.





CSP GmbH, Pfronstetten

C-Frame: Gabelfreies
Materialzuführungs-System
für schwere Lasten



Feucht GmbH, St. Johann

Mechanischer Fällkeil
FK 01-12



Elektroschmiede GmbH & Co. KG, St. Johann-Upfingen

Protokoll-App zur Qualitätssicherung

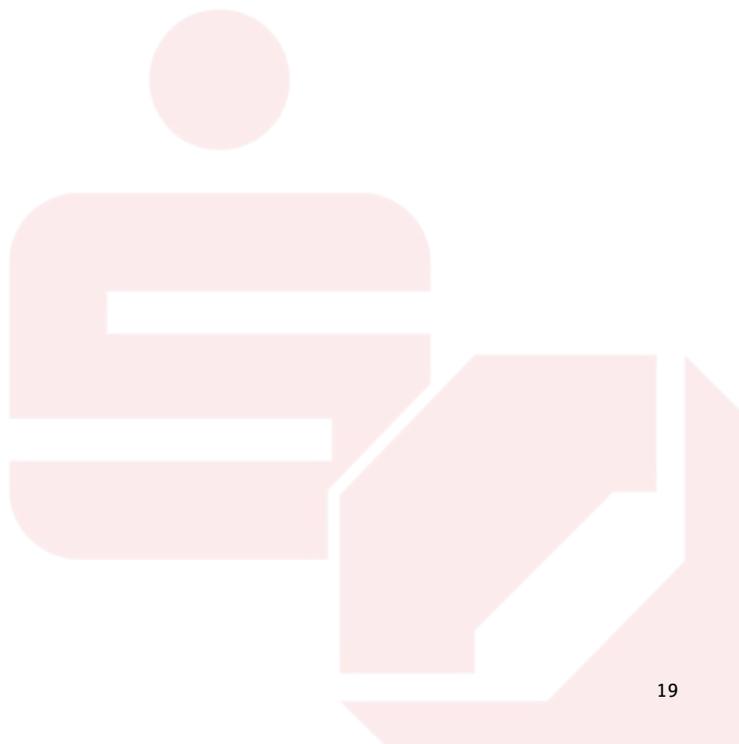


Kober Aufzugtechnik UG, Hohenstein

Sensor für berührungsloses
Herbeirufen eines Aufzugs

Die Preisträgerinnen und Preisträger 2021/2022





Machen Sie mit – werden Sie innovativer Handwerksbetrieb in Ihrer Region.



Handwerker-Stiftung
Kreissparkasse Reutlingen | Das Handw

Die Bewerbung für den Innovationspreis ist einfach und online möglich unter www.hwk-reutlingen.de/ksk-innovationspreis, www.ksk-reutlingen.de/handwerkerstiftung oder über den QR-Code.



Weitere Auskünfte und Hinweise erhalten Sie bei folgenden Personen:

Kreissparkasse Reutlingen

Ute Geiser

Vorstandssekretariat

Telefon: 07121 331-1383

E-Mail: stiftungen@ksk-reutlingen.de

Handwerkskammer Reutlingen

Daniel Seeger

Abteilungsleiter Technologie- und Innovationsberatung

Telefon: 07121 2412-142

E-Mail: daniel.seeger@hwk-reutlingen.de

Herr Seeger vereinbart gerne einen Gesprächstermin mit Ihnen und hilft bei der Vervollständigung der zum Wettbewerb erforderlichen Unterlagen.